
Bremer Anzeiger zum Sonntag Ausg. Bremen Mitte - de

Print

Medientyp:	Anzeigenblatt	Gedr. Auflage:	62775
Erscheinungsdatum:	28.03.2010	Verk. Auflage:	N/A
Seite:	22	Verbr. Auflage:	N/A
AVE:	531 EUR	Reichweite:	

Kampf der Datenspionage

Dateien, Ordner und Festplatten einfach und sicher löschen / PC-Feuerwehr testet zwei Freeware-Tools

BREMEN. Zahlreiche PC-User sind der Meinung, dass über den Windows-Befehl „löschen“ Dateien und Ordner sicher und vollständig gelöscht werden können – dem ist nicht so. Nach Windows-Spezifikation bleibt eine Datei so lange lesbar, bis der Speicherort dieser Datei durch eine andere Datei an genau dieser Stelle wieder überschrieben wird.

Tools, die irrtümlich gelöschte Dateien wiederherstellen können, sind mittlerweile als Freeware im Internet leicht zu erhalten. Selbst nach einer Datenüberschreibung lässt sich eine Datei mit einem guten Datenrettungstool per Tiefenscann-Verfahren in den meisten Fällen vollständig wiederherstellen. Sensible Inhalte wie private Dokumente, Urkunden und Fotos sind auf diese Weise wieder lesbar, können beliebig oft kopiert oder sogar missbräuchlich genutzt werden.

In einem ausführlichen Test der PC-Feuerwehr wurden zwei Freeware-Tools getestet, die abhängig von der ausgewählten Löschmethode eine deutlich verbesserte Datensicherheit auf jedem PC gewährleisten. Das Tool CCleaner (www.ccleaner.com)

gehört zur Kategorie der Systembereinigungstools mit zusätzlicher sicherer Löschoption für Dateien und Ordner jeder Art. Nach der Installation legt sich das Tool auf den Desktop und im Kontext-Menü des Papierkorbes per Eintrag ab. Nach einer einfachen Konfiguration der Löschmethode im Menü kann mit der Datenvernichtung begonnen werden.

Als gute und relativ schnelle Methode der Datenvernichtung („shreddern“) hat sich für private Haushalte der U.S. Stan-

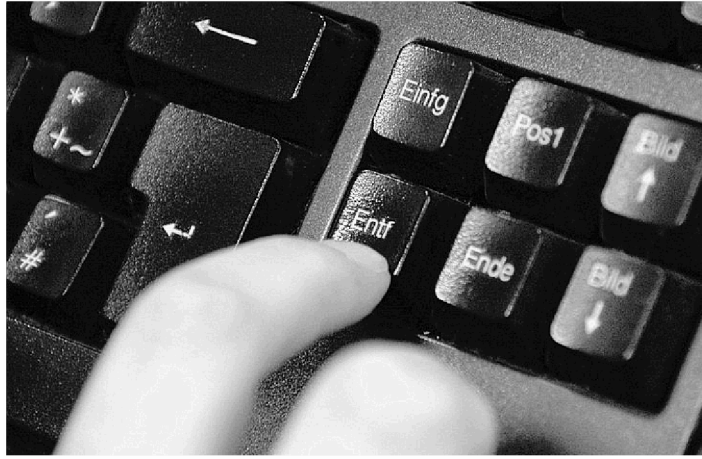
dard DoD 5220.22-M durchgesetzt. Diese Methode durchläuft drei Löschvorgänge hintereinander. Jede Datei wird dabei mit einem zufällig erzeugten Wert überschrieben, anschließend mit einem komplementären Wert ersetzt und in einem letzten Schritt dann nochmals mit einem beliebig generierten Wert beschrieben.

Das zweite Tool, Eraser (<http://eraser.heidi.ie>) ist in seinen Grundzügen dem CCleaner ähnlich, setzt schwerpunktmäßig auf das sichere und vollständige Schreddern der Festplatte.

Es eignet sich insbesondere für Gewerbetreibende oder Firmen, die Ihre sensiblen Daten restlos

von der Festplatte gelöscht haben wollen. Das mit zum Teil noch aufwendiger ausgestatteten Löschverfahren versehene Programm bietet dem User nahezu alle erdenklichen Methoden der Datenvernichtung an, die sich softwaretechnisch realisieren lassen. Daten, die mit dem Eraser-Tool per Gutmann oder VSITR-Standard (Richtlinien zum Geheimschutz von Verschlussachen beim Einsatz von Informationstechnik) gelöscht worden sind, sofern überhaupt möglich, nur mit erheblichem Aufwand und mit Hilfe von Profi-Tools über eine forensische Datenrekonstruktion teilweise wiederherstellbar.

„Beide getesteten Freeware-Programme leisten einen soliden Beitrag in Richtung Datensicherheit“, so Marc Trampedach von der PC-Feuerwehr Bremen. „In Kombination mit einem effektiven Antiviren-Programm, einer modernen Firewall und einem zusätzlichen Programm zum Verschlüsseln von sensiblen Daten, begrenzen beide Tools das Risiko einer Datenspionage deutlich.“ (EMSN)



Durch das Klicken der „Entfernen“-Taste werden Dateien nicht komplett gelöscht und sind damit auch für Dritte weiterhin auffindbar. Foto: Boris Fischer